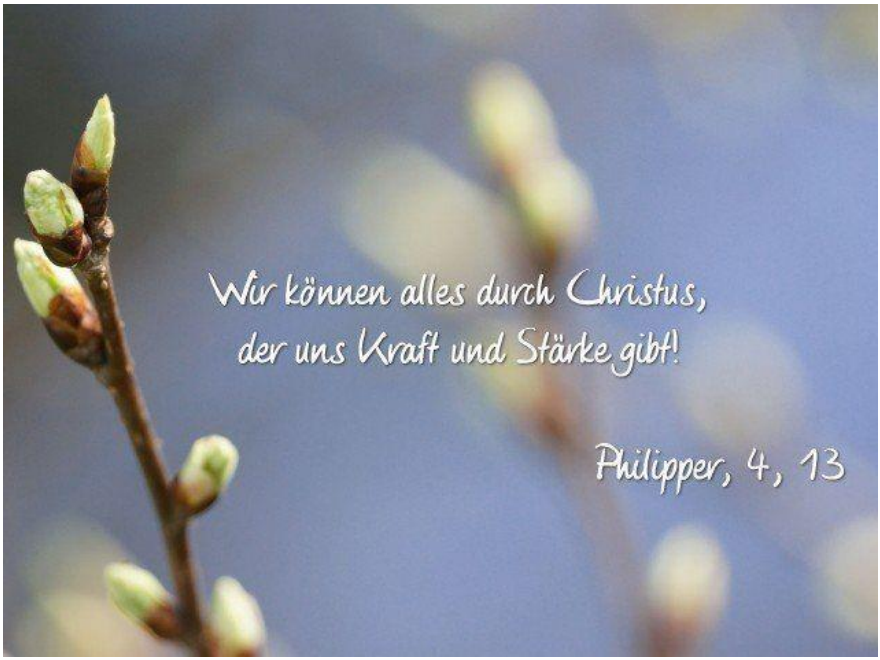
Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Spradow

März - April - Mai 2024



Sei a Mensch!

27. Januar 2024 – Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Wie immer begangen im Bundestag mit Reden von Shoa Überlebenden. Dieses Jahr war auch der bekannte Fußball Reporter Marcel Reif, Sohn eines jüdischen Vaters, eingeladen, zu sprechen. Mit zitternder Stimme, unendlich nervös, erzählt er von seiner Kindheit und Jugend. Aufgewachsen in Polen, kurzzeitig nach Israel emigriert, um dann in Kaiserslautern eine neue Heimat im Land der Täter, der Mörder und Henker zu finden. Der Vater hat nie mit seinem Sohn Marcel über sein Leben gesprochen. Er schweigt über die erlittenen Gräuel. Er tut es, um seine Kinder zu schützen. Er möchte nicht, dass die Kinder bei jedem Postboten, Polizisten oder Verkäufer einen Nazi vermuten müssen. O Ton Marcel Reif: „Und hier wuchsen meine Schwester und ich auf, eine fröhliche und sorgenfreie Jugend war das. Fröhlich und sorgenfrei, nicht zuletzt, weil mein Vater schwieg. Kein Wort über all das, was er erlebt hatte. Er sprach nicht und ich fragte nicht. Vor allem war es meine Angst, Unerträgliches ertragen zu müssen. Bilder des Grauens, was man meinem Vater angetan hatte. Die Wahrheit war doch eindeutig genug. Ich hatte keine Großeltern, und ich wusste warum. Ein Onkel, eine Tante, eine Cousine waren geblieben, alle anderen ermordet.“

Erst nach dem Tod des Vaters gelingt es Marcel Reif mit seiner Mutter über das Leid des Vaters zu sprechen. Wie er aus dem Todeszug in ein Vernichtungslager vom späteren Krupp Manager Berthold Beitz herausgerettet wurde und wie er später selbst zum Lebensretter wurde, weil er auf der Flucht ein vierjähriges jüdisches Kind tagelang auf seinen Schultern getragen hatte. Wie gesagt, der Vater hat nie über das Erlebte geredet. Nur einen Satz hat er seinem Sohn mitgegeben, in dem alles steckte, was ihm wichtig war. Quasi die Essenz aus allem Schrecken und all der Mitmenschlichkeit, die Leon Reif in seinem Leben erfahren hat: „Sei a Mensch!“ Ihr Pastor Christoph Harder

TERMINE

Frauenhilfe: Mittwoch 15.00 – 16:30 Uhr alle 14 Tage

06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 15.05., 29.05.

Frauenkreis 50 plus: Mittwoch **19.30** Uhr

13.03., 17.04., 22.05.

Seniorenkreis: Dienstag 15.00 Uhr alle 14 Tage

12.03., 26.03.,
09.04. mit den Seniorinnen der Landfrauen
23.04., 07.05., 21.05.

Männerrunde: 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr

12.03., 09.04., 14.05.

Gebetskreis: Mittwoch 19.00 Uhr

Chor Cantate: Montag 17.30 Uhr

Theatergruppe Spradow: Proben nach Vereinbarung

Neuer Gebetskreis: Montag 7.30 Uhr

Posaunenchor: Donnerstag 20.00 Uhr

Montagstreff Bibel: monatlich Montag 20:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr

04.03., 08.04., 06.05., 03.06.

bibel.lebensnah: 1. + 3. Dienstag im Monat 19.00 Uhr

05.03., 19.03., 02.04., 16.04., 07.05., 21.03.

!

10.03.2024	Goldene Konfirmation
28.03.2024	Sedermahl 18 Uhr (Anmeldung bei Pfr. Harder oder im Gemeindebüro
14.04.2024	Grüne Konfirmation
09.06.2024	Diamantene-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation

Veränderungen beim Gemeindebrief

Viermal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief, um Sie mit aktuellen Informationen über unsere Gemeindearbeit zu versorgen.
Bis der Gemeindebrief von Ihnen gelesen werden kann, ist eine Menge Arbeit zu tun. Berichte müssen geschrieben und zusammengestellt werden.
Der Brief muss grafisch bearbeitet werden. Dann wird er zum Drucker gebracht. Die fertigen Briefe (1650 Stück) werden dann von der Druckerei abgeholt, um im Gemeindezentrum ausgezählt zu werden. Jeder Verteiler und jede Verteilerin bekommt dann ein Päckchen mit den Briefen für ihren Bezirk.

Über viele Jahre lang wurde der Brief von Jeanette Deppermann redaktionell begleitet. Sie hat die Berichte gesammelt und

zusammengestellt, hat Geburtstagslisten geschrieben und die neuen Termine für das nächste Quartal veröffentlicht. Das ist eine Menge ehrenamtlicher Arbeit. Jetzt hat Jeanette Deppermann für sich entschieden, diese Aufgabe weiterzugeben. Deswegen an dieser Stelle mein ganz persönlicher Dank: **Vielen Dank, liebe Jeanette**, für so viele Jahre Mitarbeit beim Gemeindebrief. Vielen Dank für deine Mühe, die Du Dir gemacht hast. Wie oft musstest Du lange auf die Artikel warten und hast es doch immer wieder geschafft, den Brief pünktlich zum Drucker zu bringen. Ich wünsche Dir von ganzem Herzen Gottes Segen.

Genauso herzlich möchte ich Kathrin Drees begrüßen, die die Arbeit von Jeanette Deppermann übernehmen wird. Sie ist ab sofort die Ansprechpartnerin für alle Belange des Gemeindebriefs. Auch Dir, Kathrin, vielen Dank für die Bereitschaft und viel Segen und Kraft für die Aufgaben.

Christoph Harder

Presbyteriumswahlen 2024

Alle vier Jahre werden in der Ev. Kirche von Westfalen Presbyteriumswahlen durchgeführt. So auch in diesem Jahr.
Vier bisherige Presbyterinnen und Presbyter werden aus dem bisherigen Leitungsteam ausscheiden.
Dies sind: Liane Brokmann, Egon Frobieter, Michael Petring und Annelie Spirawski. An dieser Stelle soll ein großes Dankeschön für die geleistete Mitarbeit stehen.
Liane Brokmann und Egon Frobieter sind sehr lange im Presbyterium gewesen und haben über viele Jahre Verantwortung übernommen.

In den letzten vier Jahren war Egon Kirchmeister für unsere Gebäude. Zu seinen Aufgaben gehörte es Kirche und Gemeindezentrum im Auge zu haben. Wo ist etwas kaputt gegangen? Wo sind Reparaturen nötig? Welche Handwerker werden beauftragt? Es war Egons Idee die Fenster der Kirche auf der Südseite von innen noch einmal zu verglasen, damit es zukünftig weniger Kältebrücken in der Kirche gibt

Liane war Kirchmeisterin für Finanzen und hat unsere Kasse geführt. Überweisungen mussten getätigt werden. Die Buchführung unserer Gemeinde überwacht werden - sind die Zahlungen alle richtig verbucht worden? Dazu war sie Mitglied in der Kreissynode. Ganz besonders hat Liane dafür gesorgt, dass wir Kyra Wollbrink auf Spendenbasis einstellen konnten. Sie hat unzählige Gespräche geführt und Menschen um Spenden für diese Stelle gebeten.

Annelie Spirawski hat in der letzten Amtszeit das Protokoll unserer Sitzungen geführt. Damit am Ende der Sitzung alle wussten, was entschieden worden war. Zudem hat sie den Kontakt zu den Chören unserer Gemeinde gehalten.
Michael Petring war Bindeglied zum Kindergarten und stellvertretendes Mitglied in der Kreissynode.

Mein großes Dankeschön geht an Liane, Egon, Michael und Annelie für Ihren Dienst in unserer Gemeinde. Ihr alle habt diesen Dienst im Presbyterium mit unglaublich viel Engagement ausgeübt. Mit Euren Gaben und Fähigkeiten habt Ihr unsere Gemeinde geprägt und weitergebracht. Schade, dass unser gemeinsamer Weg im Presbyterium endet. Aber ich bin sicher, dass Ihr auch weiterhin in unserer Gemeinde aktiv sein werdet. Gott segne Euern weiteren Lebensweg.

Zur Presbyteriumswahl 2024 haben sich folgende acht Gemeindeglieder als Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen lassen:

Cornelia Beckmann,	Rückertstraße 9
Anja Brandt	Sonnenhügel 16a
Emanuel Brokmann,	Fischerstraße 6
Kerstin Knoche,	Grabenstraße 60
Burkhard Löffler	Friedrich Fröbel Str. 15
Marlen Meier,	Südfeldstraße 9
Claudia Sewing,	Horstlandstraße 2
Gerhard Trampe,	Knoller Straße 63

Burkhard Löffler und Claudia Sewing wohnen nicht in Spradow, sind aber in unsere Gemeinde umgepfarrt.

Da wir genau acht Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, hat keine Wahlhandlung stattgefunden. Alle acht Kandidaten sind damit ohne Wahlhandlung gewählt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir das neue Presbyterium näher vorstellen.
Die Einführung des neuen Presbyteriums wird am 17. März im Rahmen des Gottesdienstes stattfinden.

Christoph Harder

Ein Weihnachtsbaum für die Christuskirche

Viele Jahre lang war es gute Tradition in unserer Gemeinde, dass ein Team von Ehrenamtlichen einen Weihnachtsbaum für die Christuskirche ausgesucht und aufgestellt hat. Meistens haben Menschen aus Spradow einen Baum aus ihrem Garten gespendet, der dann abgesägt und abtransportiert wurde, um in der Kirche im weihnachtlichen Glanz zu erstrahlen. Über all diese Jahre war das ehrenamtliche Team älter geworden und hatte beschlossen, die Arbeit einzustellen.
So haben wir in den letzten Jahren immer einen Baum eines örtlichen Anbieters bestellt.
Im letzten Jahr waren dann plötzlich wieder jüngere Gemeindeglieder bereit, sich um einen Baum zu kümmern. Auf einem Feld in Randringhausen wurde ein geeigneter Baum gefunden und gefällt. Kurze Zeit später stand er dann schon in der Kirche, um einige Tage später geschmückt zu werden.
Ältere und jüngere Gottesdienstbesucher haben den schönen Baum bestaunt und sich über ihn gefreut.
Vielen Dank an das neue Weihnachtsbaumteam: Eugen Born, Emanuel Brokmann, Friedrich Harder, Norbert Heidbrink, Torben Leinung, Christian Röhr und Nils Rosenkötter.

Danke…..

Bei der Aktion AKNATA sind 2551,54 Euro gesammelt worden.

……. allen Spendern und Helfern

Der lebendige Adventskalender in Spradow

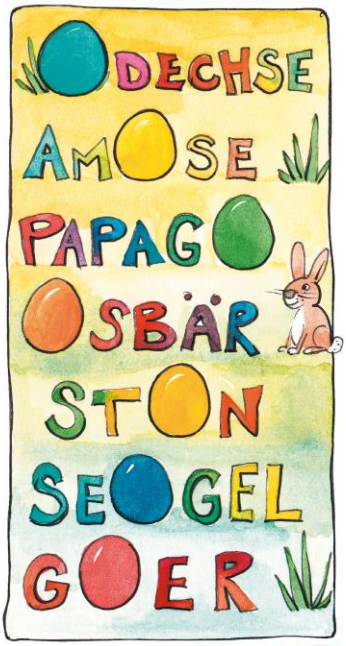
Zum ersten Mal hat in Spradow
in der hinter uns liegenden Adventszeit der lebendige Adventskalender stattgefunden.

An jedem Dezembertag hat sich in Spradow eine Tür geöffnet, hinter der man Advent feiern konnte. Wir waren im Vorfeld gespannt, wie diese Aktion angenommen werden würde. Die erste große Überraschung war, dass aus dem Stand 18 Familien, Organisationen und Einzelpersonen bereit waren Gastgeber für den Adventskalender zu werden. Wir haben auf Terrassen, in Scheunen, in ausgeräumten Garagen oder in Wohnungen gefeiert. Es gab Gebäck, heiße Getränke, manchmal eine Suppe oder eine Bratwurst und dazu adventliche Musik und Geschichten. Wir haben viel miteinander gesungen und erzählt und uns so auf Weihnachten vorbereitet. Herzlichen Dank an alle Gastgebenden, die auf ihre Art und Weise diese Abende angeboten haben. Jeder Abend war ein wenig anders, aber alle waren mit viel Liebe und Kreativität vorbereitet. Sie haben so viele Menschen aus unserer Gemeinde glücklich gemacht. Vielen Dank aber auch an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Denn was nützen diese Angebote, wenn keine Menschen kommen. Alle Abende waren gut besucht, auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat. Das Fazit des lebendigen Adventskalenders kann nur lauten:
Das soll auch 2024 wieder stattfinden. Wenn Sie also Lust haben, in diesem Jahr Gastgeber zu sein, melden Sie sich frühzeitig im Gemeindebüro. Der Advent kommt schneller, als man denkt ☺.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

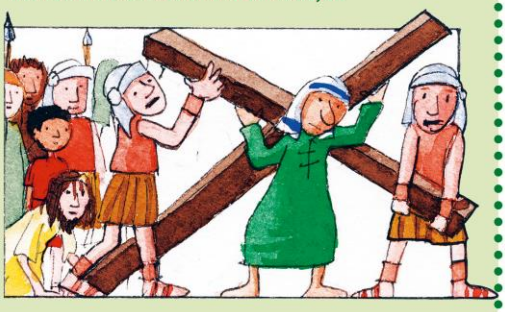


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

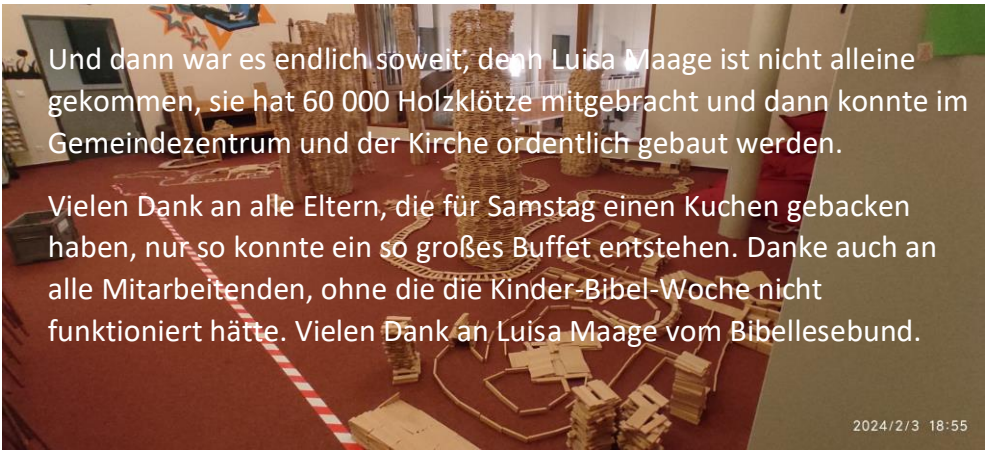
Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Vom 31.01. bis zum 04.02. hieß es wieder Kinder-Bibel-Woche, mit dem Bibellesebund, dieses Mal war das Thema „Klein Wird Groß“. Sehr viele Kinder folgten der Einladung und so war das Gemeindezentrum an allen Tagen ordentlich voll.

Zu Beginn gab es immer ein Anspiel, Susi Super hatte bald ihre Superheldenprüfung und benötigte dafür die Hilfe von Toni Kraft. Susi musste verschieden Aufgaben lösen und am Sonntag im Gottesdienst hatte sie dann ihre große Prüfung.

Jeden Tag konnten die Kinder eine neue Geschichte aus der Bibel kennenlernen und so hörten sie zum Beispiel, dass für Gottes Team niemand zu klein ist oder, dass für Gott niemand zu unbedeutend ist. Nach dem Hören der Geschichte, ging es dem Alter aufgeteilt in Kleingruppen, da wurde gespielt, sich mit der Geschichte beschäftigt und im Wochenbuch gerätselt.



Und dann war es endlich soweit, denn Luisa Maage ist nicht alleine gekommen, sie hat 60 000 Holzklötze mitgebracht und dann konnte im Gemeindezentrum und der Kirche ordentlich gebaut werden.

Vielen Dank an alle Eltern, die für Samstag einen Kuchen gebacken haben, nur so konnte ein so großes Buffet entstehen. Danke auch an alle Mitarbeitenden, ohne die die Kinder-Bibel-Woche nicht funktioniert hätte. Vielen Dank an Luisa Maage vom Bibellesebund.

Neuigkeiten aus der Region Bünde Ost

Wie schon mehrfach erwähnt, schreiten die Gespräche in der Region Bünde Ost voran.
Ein wichtiges Thema sind die Gottesdienste im Bünder Land.
Mit weniger Pfarrerinnen und Pfarrern kann die jetzige Gottesdienstlandschaft nicht aufrechterhalten werden.

Im Klartext heißt das: Es wird in Zukunft weniger Gottesdienste geben und auch die Zeiten der Gottesdienste werden sich ändern. Dies hat jetzt schon Auswirkungen auf unsere Gemeinde. Unser Presbyterium hat entschieden, dass in Zukunft die Gottesdienste an zweiten Feiertagen nicht mehr in der Christuskirche stattfinden.
Wir laden Sie stattdessen in Gottesdienste anderer Gemeinden ein.
An Karfreitag gibt es nur noch einen Gottesdienst um 15.00 Uhr zur Sterbestunde Jesu.

Weiter haben wir entschieden, dass es nach Möglichkeit immer am letzten Sonntag im Monat einen Abendgottesdienst geben wird.
Konkret laden wir Sie
am 28.04. um 18.00 Uhr
zum **Ausklang Gottesdienst** ein.
Dieser Gottesdienst wird von unserem Musikteam vorbereitet und durchgeführt. Es werden viele Lieder gesungen, es gibt einen kleinen Gedankenanstoß und Textlesungen.

Eine dritte Entscheidung betrifft die Gottesdienste in den Sommerferien.

Wir werden während meines Urlaubs keine Gottesdienste vor Ort haben, sondern laden auch hier zu Gottesdiensten in anderen Gemeinden ein.
Allen Presbyterinnen und Presbytern ist bewusst, dass diese Veränderungen schmerzhaft aber notwendig sind. Das Bünder Land verändert sich kirchlich rasant und wir stehen in Spradow mitten drin.

Wir bemühen uns, möglichst viele Gottesdienste vor Ort feiern zu können, weil wir es wichtig finden, sich im Gemeindezentrum zu treffen, um Gemeinschaft unter Gottes Wort zu haben. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass auch der Blick über den Tellerrand lohnend ist. In unseren Nachbargemeinden gibt es nämlich genauso spannende und geistlich tiefgehende Gottesdienste.

Christoph Harder

20 Jahre moment mal

Am 9. November 2003 öffneten sich zum ersten Mal die Türen der Christuskirche für einen moment mal Gottesdienst.

Durch einen Perspektivprozess in der Gemeinde war die Idee entstanden, einen anderen Gottesdienst anzubieten. Viele neugierige Besucher waren gekommen, um den Start mitzuerleben. Was sie dort sahen und hörten, hatte es zuvor in Spradow so noch nicht gegeben. Anstatt der Orgel spielte eine Band, statt Liturgie gab es Kreativteile. In moment mal Gottesdiensten wurde geschauspielert, Akrobaten traten auf oder kurze Filme, die das Thema des Gottesdienstes kreativ umsetzten wurden gezeigt.
Alles verbunden mit einer zum Thema passenden Deko, einer kurzweiligen Predigt und einem Kirchkaffee im Anschluss an den Gottesdienst.

Mittlerweile sind 20 Jahre vergangen, 80 Gottesdienste haben stattgefunden, Mitarbeitende kamen dazu und gingen manchmal auch wieder. Aber immer noch werden die moment mal Gottesdienste gut besucht. Sie sind in Bünde und Umgebung bekannt, so dass auch aus anderen Gemeinden immer wieder Menschen sich nach Spradow einladen lassen. All dies wäre nicht möglich, ohne die Mitarbeitenden. Das moment mal Kern-Team besteht momentan aus sechs Personen. Dazu kommen rund 10 Musikerinnen und Musiker. Es gibt Schauspieler und Menschen, die bei der Deko und dem Kirchkaffee mitmachen. Was für ein Reichtum an Menschen und Gaben, die wir in den moment mal Gottesdiensten erleben dürfen.
Mit Gottes Segen wollen wir die nächsten Jahre planen. Übrigens, wenn Sie Lust haben mitzumachen, kein Problem, sprechen Sie die Mitarbeiter an, wir finden einen Platz für Sie.

Gottesdienst: sonntags 10 Uhr

März

01.03.	*15.00 Uhr*	Weltgebetstag der Frauen	
03.03.		Gottesdienst	Harder
10.03.		Goldene Konfirmation	Harder
17.03.		Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums	Harder
24.03.		Gottesdienst	Linke
28.03.	*18.00 Uhr*	Sedermahl	
29.03.	*15.00 Uhr*	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Harder
31.03.	*07.00 Uhr*	Osternacht mit Salbung	Harder
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl	Harder

April

01.04.	*10.00 Uhr*	Gottesdienst in **Kirchlengern**	
07.04.		Gottesdienst	Löffler
13.04.	*18.00 Uhr*	Zurüstung zur Konfirmation	Harder
14.04.		Konfirmation	Harder
21.04.		Gottesdienst mit Abendmahl	Harder
28.04.	*18.00 Uhr*	Ausklang Gottesdienst	

Mai

05.05.		Gottesdienst	Harder
09.05.		Himmelfahrtsgottesdienst am Hücker Moor	
12.05.		Gottesdienst	Harder
19.05.		Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	Harder
20.05.	*10.00 Uhr*	Gottesdienst in **Kirchlengern**	
26.05.	*19.00 Uhr*	Moment mal Gottesdienst	

Pfarrer Christoph Harder, Lübbecker Str. 139			**4 24 84**
Gemeindebüro Lübbecker Str. 139	Elke Schäffer	**Tel.**	**4 39 71**
mittwochs	16 – 18.00 Uhr	**Fax**	**4 42 47**
freitags	10 – 12.30 Uhr		
Kirchmeister Gebäude:	Egon Frobieter		41497
Kirchmeisterin Finanzen:	Liane Brokmann		42376
Küsterin:	Petra Hagemeier-Queer		0171-9361470
Organist:	Oliver Maschmann		911771
Chor Cantate:	Heike Niermann		74904
Posaunenchor:	Ulrich Brüggemann		05746/8050
Jugendreferent:	Christian Rempel		6500885
	Kyra Wollbrink		6500885
Kindergarten:	Katja Eimertenbrink		46 16
Seniorenkreis:	Hans Georg Spirawski		74113
	Ulrich Rompf		4532
Frauenhilfe:			
Nachmittagskreis:	Lianne Holtmann		6875038
Frauenkreis 50 plus	Lianne Holtmann		6875038
	Heidrun Niermann		4656
bibel.lebensnah:	Stefanie Hesse		41549
Spielkreis Sternenkinder:	Martina Busse		4 89 98
Montagstreff Bibel:	Liane Brokmann		42376
Moment mal-Gottesdienst:	Christoph Harder		42484
Männerrunde	Christoph Harder		42484
Theatergruppe Spradow:	Burkhard Löffler		0151-28116079
Diakoniestation Bünde:			9 29 80
Telefonseelsorge:			0800 111 0111
Gemeindebrief:	Kathrin Drees		960471

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Spradow
e-Mail: hf-kg-spradow@Kirchenkreis-herford.de
Homepage: www.kirchengemeinde-spradow.de
Redaktion: Pfr. Christoph Harder, Kathrin Drees, Lianne Holtmann,

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juni / Juli / August ist der 04.05.24

Spenden für die Kirchengemeinde können auf das Konto der Kirchengemeinde Spradow bei der Spark. Herford,
DE 95 4945 0120 1207 2538 06 überwiesen werden.